

# So nimm denn miene Hände

Melodie: So nimm denn meine Hände  
Plattdeutscher Text von Otto Pötter  
nach Julie von Hausmann (1826 - 1901)



Bild: pixabay

So nimm denn miene Hände un stüüre mi  
bis hen int siälig Lande, ewig bi Di.  
Alleen göng 't üöwer'n Hupen  
up Schritt un Tritt;  
wo Du weß hen to laupen,  
dao nimm mi mit.

In Dien Erbarmen hülle mien Hiärt un Siäl;  
un maak se ruhig un stille, ohn Suorg un Fiähl.  
Sie bi mi allerweggen,  
wohen 't auk geiht;  
giff Du mi Schutz un Siägen,  
giff mi Geleit.

Wenn ick auk wuohl nix merke von Diene Macht,  
liekwoll schützt Dien Stärke mi Dag un Nacht.  
So nimm denn miene Hände  
un stüüre mi  
bis hen int siälig Lande,  
ewig bi Di.